

Wenn es wieder Sommer wird

## Das Syndrom der „dicken Beine“

### Kontakt



Dr. Dirk Grabosch  
Praxis Drs. Steffen/  
Grabosch/Fiedler  
Praxis für Chirurgie/  
Gefäßchirurgie,  
Amb. Operationen,  
Phlebologie,  
Lymphologie  
Im Ärztehaus  
am Klinikum

Tel. 02921/3447664



Jetzt ist sie wieder da, die warme Jahreszeit, auf die fast jeder so lange gewartet hat. Wirklich jeder und jede? Die Gefäßmediziner werden in diesen Wochen wieder regelrecht von den meist weiblichen Patienten überrannt. Überwiesen werden sie meist vom Hausarzt zum Ausschluss einer tiefen Beinvenenthrombose, aber diese ist gar nicht so häufig und kommt spontan nur bei einer von 10.000 Einwohnerinnen vor. Was steckt also wirklich hinter dem Symptom der „dicken“ geschwollenen Beine?

Die Phlebologen und Lymphologen unterscheiden vier große Ursachengruppen:

### Herzschwäche

Rhythmstörungen, Klappenfehler und Herzmuskelschwäche (meist im Alter) führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Beinanschwellung, welche sich nach Hochlagern über Nacht wieder mehr oder weniger zurückbildet. Hier führen die Ärzte einen Thromboseausschluss mittels Ultraschall durch und weisen den Patienten wieder dem Hausarzt zurück, der ggf. die Symptomatik durch eine optimierte Medikation verbessern kann. Das

Tragen von Kompressionsstrümpfen kann die Schwellneigung verbessern, ist aber keine ursächliche Therapie.

### Nierenstörungen

Das Einlagern von Flüssigkeit in den Beinen im Rahmen einer schweren Nierenausscheidungsstörung ist sehr selten, bedarf aber der sofortigen internistischen/nephrologischen Therapie. Hier erfolgt der Thromboseabschluss nur im Rahmen der Gesamtdiagnostik. Das Tragen von Kompressionsstrümpfen ist hier natürlich keine Therapie.

### Varizen und Venenleiden

Die Schwellungen beim Krampfaderleiden (Varizen) resultieren aus einer vermehrten Gefäß-erweiterung der ohnehin schon erweiterten Venen. Der Körper versucht durch die Gefäß-erweiterung eine Abkühlung der Körpertemperatur zu erreichen. Durch die gestauten Venen wird noch zusätzlich Wasser in das umgebende Gewebe gepresst. Die meist schmerzhaften Schwellungen nehmen im Tagesverlauf noch zu und die Beine schmerzen oft auch noch abends in Ruhe. Hier sollten nicht nur aus optischen Gründen die Venen operativ entfernt, gelasert oder verödet werden. Bis es soweit ist, können Kompressionsstrümpfe die Schwellungen verhindern oder

verbessern. Aber wer möchte schon im Hochsommer mit Kompressionsstrümpfen herumlaufen? Also bitte rechtzeitig diagnostizieren und therapieren lassen.

### Störungen des Lymphsystems

Die „undankbarste Gruppe“ sind die Schwellungen im Rahmen des Lymphödems, des Lipödems oder der Kombination aus beiden (Lip-/Lymphödem). Beim Lymphödem ist der Abtransport des Gewebswassers durch das Lymphsystem aus unterschiedlichen Gründen gestört. Es verbleibt in den Extremitäten (Arme, Beine, Rumpf oder sogar Gesicht) und führt auch hier zu teils monströsen Schwellungen. Die grundlegende Therapie sind hier regelmäßige Lymphdrainagen in Kombination mit speziell angefertigten Kompressionsstrümpfen, Sommer hin oder her!

Auch das schmerzhaft Lip-/Lymphödem (hier sind ausschließlich Frauen betroffen) wird teils mit Lymphdrainagen und speziellen Kompressionsstrümpfen versorgt. In Extremfällen hilft hier auch eine Fettabsaugung, die aber in der Regel von den Kassen nicht bezahlt wird.

### Im Urlaub

Vermeiden Sie extreme Hitze und langes Stehen oder Sitzen mit abgewinkelten Beinen. Ein Sonnenbrand ist Gift für das Lymphödem und unbedingt zu vermeiden. Wenn erforderlich, ist auch im Urlaub ein Kompressionsstrumpf zu tragen. Baden und Schwimmen geht natürlich auch ohne Strumpf.

Bei Langstreckenflügen (mehr als vier Stunden) bitte immer einen Kompressionsstrumpf tragen. Der Unterdruck in der Passagierkabine führt bei jedem Fluggast flugzeitabhängig zu einer Beinschwellung. Eine Thrombosespritze benötigen aber nur Patienten, die schon einmal eine Thrombose in der Vergangenheit hatten oder besonders gefährdet sind.

Übrigens: Medizinische Kompressionsstrümpfe der Klassen I und II sind nicht frei verkäuflich und bedürfen einer ärztlichen Verordnung. Es gibt sie maßgerecht nur im Sanitätsfachhandel. Das Geld für jeden frei verkäuflichen sogenannten Kompressionsstrumpf können Sie sich sparen und sich im Urlaub dafür lieber etwas Schönes kaufen.

Dr. D. Grabosch

Anzeige



Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Kompressionsstrümpfen der Firma medi für alle Gelegenheiten.

**Richts + Chedor**  
Sanitätshaus und Orthopädietechnik



Unsere Öffnungszeiten im KlinikumStadtSoest:  
Montag bis Freitag 09:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

Die Öffnungszeiten unserer acht Standorte finden Sie unter [www.richts-chedor.de](http://www.richts-chedor.de)

Wir möchten, dass es Ihnen bestens geht!

Wir versorgen Sie mit:

Bandagen  
Rollatoren  
Gehhilfen  
Kompressionsstrümpfen  
Orthesen  
und vielem mehr in:

Werl | Soest | Lippstadt | Hamm | Beckum | Brilon